



Ausgabe November 2019

Liebe Leserin und lieber Leser von AGB aktuell,

mit der Novemberausgabe verändert sich unser Newsletter auf verschiedene Art und Weise. Zunächst möchten wir Dir, lieber Reinhard Lorenz, herzlich danken, dass Du über so viele Jahre neben Deinen vielen anderen Aufgaben auch noch die Redaktionsleitung von AGB aktuell übernommen hast und jeden Monat pünktlich Informationen aus unserem Gemeindeverband AGB ChristusForum zusammengetragen und veröffentlicht hast. Das war mehr als eine Aufgabe, sondern es spricht von Deiner Treue und Deiner Liebe zu Gemeinden und den Dingen, die uns bewegen.

Ab dieser Ausgabe wollen wir gemäß dem Beschluss der Jahresversammlung dann auch den Namen unserer Gemeindenachrichten verändern. **Aus AGB aktuell wird ChristusForum AKTUELL.** Der Versand erfolgt weiterhin als E-Mail, jedoch nicht mehr mit einer pdf Anlage, sondern direkt im Newsletterformat. An- und Abmeldungen des Newsletters können am Ende des Newsletters vom Leser selbständig erledigt werden und in Zukunft auch auf unserer Homepage.

Die neue Redaktionsleitung, bestehend aus den beiden Öffentlichkeitsreferenten Steffi Herhaus und Daniel Pfeifer, freut sich auf Eure Beiträge aus dem Gemeindeleben. Wir möchten miteinander Gemeindefamilie sein und einander über ChristusForum AKTUELL Anteil geben. Bitte schickt Nachrichten und Berichte an Steffi Herhaus unter Newsletter@ChristusForum.de.

Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen wünscht,

Ihr und Euer

Alexander Rockstroh

MEINE KINDER, UNSERE LIEBE DARF
SICH NICHT IN WORTEN UND SCHÖNEN
REDEN ERSCHÖPFEN; SIE MUSS SICH
DURCH UNSER TUN ALS ECHT UND WAHR
ERWEISEN.

1. JOHANNES 3,18

Der neue Wandkalender für 2020 ist da!



Kennst Du schon den ChristusForum Wandkalender? Mit tollen Bildern, ermutigenden Bibelversen und vielen Terminen und Informationen, was sich im ChristusForum so tut. Und genügend Platz für Deine eigenen Termine. Häng ihn an die Wand als sichtbares Zeichen, dass wir miteinander eine Gemeindefamilie sind und Du dabei bist!

Kalender erhältst Du in Deiner ChristusForum Gemeinde oder unter info@ChristusForum.de

Übrigens: alle Termine findest Du auch in unserem Online Kalender unter: termine.ChristusForum.de

Ein Tag, der Familien Mut macht

Am 28.09.2019 konnten wir als LEBENSLICHT Gemeinde in unserem Gemeindehaus in Limbach-Oberfrohna zum zweiten Mal einen tollen Familien-Mutmach-Tag erleben. Unterstützung haben wir dabei von Klaus Schnake und seinem Team erhalten, welche die

benötigten Utensilien für die Spiele und Stationen mit im Gepäck hatten.



Der Beginn war 14 Uhr und schon weit vorher konnte man neugierige Familien im Gemeindehaus entdecken. Nach einer kurzen Erklärung und einem Lageplan konnten die Familien sich bei den verschiedenen Stationen als Team ausprobieren. So war es zum Beispiel möglich, sich „blind“ von einem Familienmitglied durch einen Hindernisparcours führen zu lassen, auf dem „Lobe-Thron“ Komplimente zu erhalten, als Team die Herausforderung der lebendigen Kugelbahn zu meistern oder ein „Familien-Haus“ aus Holz zu bauen. Viel Spaß und außergewöhnliche Fotos in Kostümen gab es bei der Station „Verrückte Familienbilder“.

Das Thema **„Starke Familien bauen Beziehungen auf einem soliden Fundament“** wurde im Hauptprogramm anschaulich von Klaus Schnake und Antje Schäller dargestellt. Dabei hatte Antje sich so auf ihr neues Haus gefreut, welches jedoch von Klaus ohne jegliches Fundament aufgebaut wurde und somit im Chaos endete. Zum Glück entdeckten die beiden aber noch das Paket mit dem Fundament und konnten somit das Haus so fertig stellen, wie Antje es sich erträumt hatte.



Als Familie zusammen zu arbeiten und auch in schwierigen Zeiten zueinander zu halten ist nicht immer einfach. Doch wenn man ein solides Fundament hat, auf das man bauen darf und man sich aufeinander verlassen und vertrauen kann, sind so manche Herausforderungen nur noch halb so groß. Dies zu erleben, wünschen wir allen Familien. Nach so einem Tag kann man feststellen, dass es für manche Familien selbstverständlich war, zusammen als Team zu funktionieren, andere waren überrascht,

wie toll es ist, etwas zusammen zu schaffen. Auch so manche Freundschaft ist erfolgreich auf Teamwork getestet worden. Dabei waren alle Generationen vertreten und hatten eine Menge Spaß zusammen.

EFG LEBENSLICHT - Christus im Zentrum Limbach-Oberfrohna

Inspirationstreffen unter Gemeindegründern

20 Gemeindegründer aus Gelsenkirchen, Güstrow, Frankfurt, Schweinfurt, Euskirchen, Chemnitz, Berlin, München, Hausham am Schliersee, aus dem Vogtland und dem Fränkischen Seenland waren vom 30. September bis zum 1. Oktober in Schwebheim in der Scheune von Christian Göttemann zu einem Inspirationstreffen mit Dietrich Schindler vom Bund FeG zusammen. Das konnte nur gut werden. Und das war gut!



Als GemeindeNEUgründer Team im ChristusForum Deutschland feierten wir es, Zeit mit Gründern zu verbringen. Wir wollten sie unsere **WERTSCHÄTZUNG** spüren lassen, die **COMMUNITY** untereinander stärken, **INSPIRATION** voneinander und von einem externen Gast bekommen und die **IDENTIFIKATION** mit dem ChristusForum Deutschland fördern. Aus den Rückmeldungen der Teilnehmer konnten wir schließen: Es ist uns gelungen.

„Anderen hilft er, und mich lässt er hier im Gefängnis hängen.“ Diese Gedanken könnte Johannes der Täufer haben, als er in Lukas 7,19 seine Jünger bat, Jesus zu fragen: „Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ Denn zur gleichen Zeit wurden durch Jesus Blinde sehend, Lahme gehend, Aussätzige wurden geheilt, Taube konnten wieder hören und sogar Tote wurden auferweckt ... aber Johannes blieb im Gefängnis. Er wurde nicht befreit und musste sogar sein Leben für Jesus lassen. Es gibt Phasen in der Gemeindegründung, da hat man den Eindruck: Überall schenkt Gott Bekehrungen und Tauffeste, Gemeindegrowth und Bewegung, nur bei uns läuft nichts oder nur wenig. Anders als erwartet reagiert Jesus mit großer Wertschätzung und findet lobende Worte: „Ich sage euch: Unter allen Menschen, die je geboren wurden, gibt es keinen Größeren als Johannes.“ **Jesus lobt uns nicht aufgrund seiner Segnungen in unseren Projekten. Er lobt unsere Hingabe. Unsere Aufopferungsbereitschaft. Unser Vertrauen.** Und dieses Lob haben wir den Gründern ausgesprochen.

"Five to grow before I go" (fünf Gemeinden gründen, bevor ich sterbe). Das ist das Lebensmotto von Dietrich Schindler und



dieses Ziel hat er erreicht. Dietrich hat sein Leben der Gründung von Kirchen in Deutschland gewidmet, nachdem er in den Städten Kriftel, Oberursel, Mannheim, Kaiserslautern und Ramstein fünf Kirchen innerhalb der Evangelischen Freikirche Deutschlands gegründet hat. Ihn konnten wir mit unseren Fragen löchern. Folgende Fragen bestimmten unsere Agenda: Wie bleibt mein persönliches Leben geistlich frisch und meine Leidenschaft ungebrochen? Wie entwickle ich mich kontinuierlich weiter? Wie leben wir Ehe / Familie entspannt und intensiv trotz vielfacher Aufgaben und Herausforderungen? Im letzten Teil ging es dann um strategische und konzeptionelle Fragen. Hierzu ein paar konkrete Anregungen:

„Seid auf der Suche nach FAT-People!“ riet uns Dietrich (F: faithful; A: available; T: teachable). Auf Mitarbeiter, die treu, erreichbar und belehrbar sind, sollten wir uns konzentrieren. Das sind die L3 – potentielle Leiter. Aus den L3 können dann bald L2 – Leiter werden, die Teilnehmer leiten. Aus den L2 können dann L1 – Leiter werden, die Leiter leiten.

Beim Coaching der FAT-People wurden wir herausgefordert, folgende Schritte zu gehen:

1. Ich tue, du schaust zu (anschließend auswerten)
2. Ich mache 80%, du 20% (anschließend auswerten)
3. Du machst 80%, ich 20% (anschließend auswerten)
4. Du tust, ich schaue zu (anschließend auswerten)

Weitere Impulse waren:

- „Wie eine Gemeinde zwischen den Sonntagen lebt, zeigt die Lebendigkeit der Gemeinde.“
- „5% einer Gruppe haben neue Ideen, 15% sind sofort dabei, 60% warten ab, 20% sind dagegen.“
- „Nie um Freiwillige bitten. Berufen und dann ausbilden.“
- „Leidenschaft für Menschen beginnt bei dem Gespräch mit Menschen“
- „Eine Vision stirbt nach 30 Tagen, daher muss sie monatlich kommuniziert werden.“
- „Eine Vision lebt auf, wenn auf Grund der Vision etwas passiert.“
- „Von wachsender Gemeinde spricht man bei 5% Bekehrungen im Jahr.“
- „Wären Nichtchristen traurig, wenn wir unsere Gemeinde auflösen würden?“



Dankbar waren wir außerdem für konkrete praktische Umsetzungsvorschläge.

In den nächsten drei Monaten lädt jeder einen Ungläubigen „auf einen Drink“ ein mit drei Aufgaben:

- Frage: Wie geht's dir?
- Vertiefung: Erzähl mir bitte mehr.
- Gebet: Für die Person beten und dabei die Hand auf die Schulter legen.

Nachdem Dietrich uns unter den Segen Gottes gestellt hatte, fuhren wir gestärkt und ermutigt von dem Inspirationstreffen nach Hause zu unseren Gemeindegründungsprojekten. „Setzt mindestens einen neuen Gedanken in Eurer Gemeinde um.“ Darum bat uns Dietrich. Lasst uns das tun.

Für das GemeindeNEUgründen Team,
David Kröker

Unser GemeindeNEUgründer-Team findest Du auch auf Facebook und Instagram!



Veranstaltungen in der Vorschau



ChristusFORUM 2020

am 27.+28. März 2020
im Pavillon der Hoffnung
in Leipzig



Ehetag Hannover 2020

am 14. März 2020 in
Hannover

"Was glückliche



Fortbildung zum Coach

ab Februar 2020 in
Wiedenest und Elstal

Du bist hauptberuflicher

Die Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R. feiert nächstes Jahr ihr 40jähriges Jubiläum. Das ist Grund zu danken und zu feiern. Am Freitagabend ab 18 Uhr mit einem Festprogramm und am Samstag zum Jahresthema: „jünger werden“ Vorträge, Anbetung, Gemeinschaft, Entscheidungen uvm..

Ehepaare richtig machen."

Glück klingt wie Zufall. Entweder man hat Glück in der Liebe oder nicht ... Oder ist man am Ende doch seines eigenen Glückes Schmied? Als bEHERzt-Team sind wir überzeugt, dass Paare nicht zufällig glücklich werden. Sie haben es gelernt, im „Wir“ zu denken, teilen bestimmte Werte und handeln nach gemeinsamen Überzeugungen. Seid dabei beim Ehetag 2020!

oder verantwortlicher Mitarbeiter in Gemeinden im BEFG und suchst nach neuen Möglichkeiten, Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern? Du möchtest Werte wie Eigenverantwortung, Lösungsorientierung und Selbstwirksamkeit stärken? Du hast eine Leidenschaft und eine Begabung darin, Menschen zu begleiten, zu beraten und deren Entfaltung zu unterstützen? Dann bist Du der/die Richtige für die vergünstigte Fortbildung zum Coach.

Mehr

Mehr

Impulstag beziehungsstarke Gemeinde in Hersbruck

Wir sind als Die Apis - Evangelische Gemeinschaft im Bezirk Creglingen kontinuierlich dabei als Gemeinde beweglich und offen zu bleiben für Neues von Gott. Und wir haben schon lange erkannt wie wichtig Beziehungen innerhalb unserer Gemeinde, aber auch in unser gesellschaftliches Umfeld hinein sind. Von daher hat uns der Titel des Impulstags 'Beziehungsorientierte Gemeinde' stark angezogen und wir haben uns zu sechst auf die ca. 2 Stunden lange Fahrt aufgemacht. Die Gemeinde in Hersbruck hat wunderbar für unser körperliches Wohl gesorgt. Das war wichtig für uns nach einer so langen und frühen Anfahrt. Danke euch dafür! Die Vorträge und geplanten sowie spontanen Zeugnisse waren erfrischend und lebensnah/ gemeindenah. Die Basis dafür war ja das ChristusForum Impulsmagazin



'Generation Beziehungs-un-fähig?!', was wirklich auch sehr starke und relevante Inhalte zu diesem Thema hat! Wir beten und suchen als Gemeinschaft momentan ein Ehepaar, bzw. Single, für eine 50 % Stelle für eine Familien-, Jugend- und Kinderarbeit vor Ort, um für diese notwendige Beziehungsarbeit in die Gesellschaft hinein besser gewappnet zu sein.



Am Bild eines Baumes (Blattwerk, Stamm, Wurzel), machten Markus und Antje sehr gut deutlich wie wichtig und ausschlaggebend unsere Identität in Christus (Wurzel) ist für den Stamm (Werte) und das Blattwerk (Kompetenzen). Ihr Resümee: **'Ohne tiefgründige Wurzelbehandlung (Kernproblem Sünde) gibt es keine Beziehungsfähigkeit!'** Ganz wichtig fand ich persönlich auch das Thema unserer kulturellen Prägung und die Notwendigkeit, uns durch den Geist Gottes und Gottes Wort in eine evangeliumsgeprägte Kultur hinein verändern zu lassen. Die allgemein starken Werte von 'Besitz und Freiheit' in Deutschland sollten biblisch eigentlich durch 'Gottes Liebe und Nächstenliebe' ersetzt werden. Eine starke, aber unumgängliche, Herausforderung für alle Christen/ Jesusnachfolger! "Die Welt würde anders aussehen, wenn Christen diese Werte leben würden!", so eines ihrer Statements.

Wir arbeiten als Team noch daran, verschiedene Impulse aus diesem Tag in unser Gemeindeleben hineinzuarbeiten. Das betrifft besonders Impulse aus Zeugnissen zum Gebetsleben: Gebet unterm Kreuz, mit den Menschen beten und Gebetsampel. Außerdem werde ich dieses Thema unserer hiesigen Evangelischen Allianz Main Tauber empfehlen, um zu überlegen, ob wir es nicht auch mal als übergemeindliche Initiative in unserer Gegend bringen könnten!?

Reinhold Betz

Reinhard und Heidi Lorenz



Am 22. Oktober fand die offizielle Verabschiedung von Pastor Reinhard Lorenz in den Ruhestand statt. **Fast 27 Jahre waren Heidi und Reinhard Lorenz im Dienst der Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden (AGB), jetzt ChristusForum Deutschland.** Reinhard Lorenz leitete über viele Jahre als Geschäftsführer den Gemeindeverband und war in unzähligen Veranstaltungen und Ausstellungen als Evangelist tätig. Friedemann Volke (links im Bild), der Leiter des Arbeitsbereichs Hauptberufliche Mitarbeiter im ChristusForum, übergab den Beiden neben viel Dank und Wertschätzung ein Präsent und das Team des Vermittlungsausschusses, bestehend aus Jörg Filler,

Ralf Pieper, Friedemann Volke und Alexander Rockstroh stellten Heidi und Reinhard für ihren neuen Lebensabschnitt unter Gottes Segen.

Im Jahr 2020 steht Reinhard noch im Rahmen eines „Minijobs“ für den Bereich Ausstellungen und Evangelisation zur Verfügung.

Alexander Rockstroh



Impressum:

ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von *ChristusForum Deutschland*
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04289 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
Newsletter abbestellen [hier klicken](#)